Wiener Antidiskriminierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen (WASt)

Seit Oktober 1998 gibt es im Magistrat der Stadt Wien – auch nach dem Vorbild vieler deutscher Städte – die Wiener Antidiskriminierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen. Es ist dies die erste derartige Einrichtung in Österreich, mit der die Stadt Wien einmal mehr ihre Vorreiterinnenrolle in der kommunalen Verwaltung beweist.

Projekt- und Schwerpunktüberblick 2004

Beratung und Schulung

- Zu den Schwerpunkten der WASt zählten auch im 5. Jahr ihres Bestehens die anonyme und kostenlose Antidiskriminierungs-Beratung von Lesben, Schwulen, Transgender-Personen und interessierten Heterosexuellen: 2004 wurden insgesamt 159 Beratungen durchgeführt.
- Weiter geführt wurden die Schulungen zu den Themen Homosexualität und Transsexualität an Krankenpflegeschulen und der Fachhochschule für Sozialarbeit. Erweitert wurden diese Schulungen um den Schwerpunkt (Wiener) Antidiskriminierungsgesetzgebung und um einzelne Lehrveranstaltungen im Rahmen von Gender Studies (TU-Wien) und Queer-Studies (Uni-Wien). Seminare im Rahmen der Lehrlingsausbildung der Stadt Wien sind 2004 neu hinzugekommen. Für Sensibilisierungsseminare an der Sicherheitsakademie wurde ein Konzept erstellt.

EU-Projekt

- Fortführung des EU-Projektes „Triangle" und Fertigstellung des Handbuches „Mit Vielfalt umgehen". Dieses wendet sich an Lehrer/innen sowie im psychosozialen Bereich tätige Berater/innen und vertieft das Thema Homosexualität in unserer Diversity-Gesellschaft.

Betreuung von Praktika

- Inhaltliche Betreuung und prozessuales Coaching mehrerer Student/innen-Projekte, u.a. zu den Themen „Zusammenarbeit von Lesben und Schwulen" und „Transgender-Personen und der Arbeitsmarkt"
- Anleitung von Praktikant/innen der Fachhochschule für Sozialarbeit (Info- und Projektpraktika).

Projektbetreuung

- Punktuelle inhaltliche Unterstützung externer Projektteams, u.a. eines Filmprojekts über Transgender-Lebensweisen und eines Buchprojekts über Cruising und Architektur im öffentlichen Raum.

Öffentliche Aktionen, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

- Zahlreiche öffentlichkeitswirksame Aktionen, wie u.a. Pressekonferenz 5-Jahre WASt, Empfang 5-Jahre WASt, Teilnahme an der Regenbogenparade, am Mistfest der MA 48 und an den Wiener Frauengesundheitstagen
- Am 1. Dezember 2004 wurde anlässlich des Welt-Aids-Tages ein Red Ribbon am Wiener Rathaus gehisst.
- Pflege und Ausbau der nationalen und internationalen Vernetzung mit relevanten NGOs und Dienststellen im In- und Ausland, persönliche Treffen u.a. mit der Berliner Senatsverwaltung (Fachbereich für gleichgeschlechtliche Lebensweisen) und Arthur Lipkin (Schwulenaktivist, USA).